



Interessantes aus dem Omnibus-Club München e.V.

www.omnibusclub.de

154
05 / 07
05.10.2007

Liebe Mitglieder und Freunde,

2007 ist offensichtlich das Jahr der Superlative, was Omnibustreffen angeht: nach dem 2. Europäischen Omnibus-Oldtimertreffen in Sinsheim und Speyer Ende April fand nun Mitte September in Fürth die zweite Oldimerbus-Großveranstaltung dieses Jahres statt, die in die Geschichte eingehen dürfte. Fast 100 Omnibus-Oldies sowie die neuesten Modelle verschiedener Hersteller waren zur infra fürth gmbh gekommen, um am Eisenbahn- und Bus-Festival teilzunehmen. Und auch auf der Schiene war ein Feuerwerk von Highlights zu erleben. Anlass war der 1000. Geburtstag der Stadt Fürth.

Alle Einnahmen aus dem Festival wurden hierbei zudem einem guten Zweck gespendet: und zwar der Restaurierung der legendären Dampfloks 45 010, das letzte Exemplar der einst stärksten deutschen Güterzugdampflok. Die 45 010 wurde beim Brand im DB Museum im Oktober 2005 fast völlig zerstört und soll nun wieder aufgebaut werden. Auch alle Einnahmen aus dem Fürther Nahverkehr, die an diesem Wochenende erzielt wurden, flossen in dieses Projekt. Hierbei unterstützten wiederum die Gastbusse die infra fürth gmbh: auf regulären Linien wurden wechselweise einige der angereisten Gastbusse eingesetzt, sodass die Bevölkerung in der ganzen Stadt Busgeschichte oder vielleicht auch die Zukunft des Busverkehrs *er-fahren* konnte. So war neben einem historischen Setra-Gelenkbus aus den 60er-Jahren auch der Solaris-Hybrid-Gelenkbus der Dresdner Verkehrsbetriebe in Fürth im Einsatz. Der OCM war mit seinem MAN / Göppel 890 UG M 16 A angereist, die MVG stellte zudem einen ihrer neuesten Gelenkbusse zur Verfügung. Letzterer (Wagen 5302, MAN Lion's City G, 2006) war dann auch an beiden Tagen auf der Fürther Linie 172 (Fürth Hauptbahnhof – Burgfarnbach) im Einsatz. Ein umfangreiches Rahmenprogramm rundete die Veranstaltung in alle Richtungen ab und wunderbares Wetter, perfekte Organisation, unglaubliche Gastfreundschaft und nicht zuletzt die Vielzahl an Besuchern machte dieses Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis!

Ein detaillierter Bericht würde den Rahmen unserer Club-Info allerdings sprengen - nähere Informationen über das Fürther Festival bitten wir daher wie gewohnt der Fachpresse zu entnehmen. Das Foto auf Seite 2 zeigt den Münchner Bus 5302 am 15.09.2007 im planmäßigen Einsatz auf der Linie 172 am Fürther Hauptbahnhof.

Nur noch wenige Tage sind es bis zur Museums-Eröffnung – die letzten Vorbereitungen und die Personal-Disposition laufen auf Hochtouren. Vor kurzem wurden die beiden ausgestellten Museumsbusse (Neoplan N 421 und MAN 890 UG) an ihren endgültigen Platz gestellt und müssen nun nochmals gründlich geputzt werden. Demnächst werden die Fotowände und Vitrinen geliefert. Bei der Eröffnung selbst müssen Dienste wie Führungen, Aufsicht sowie Eintritt/Kasse/Souvenirverkauf besetzt werden. Außerdem wird Museumsbus 4002 im 30-Minuten-Takt unter OCM-Regie auf der historischen Zubringer-Buslinie „O 7“ zwischen Giesing Bahnhof und MVG-Museum verkehren, wofür ein Fahrer eingeteilt werden muss. Alle Mithelfer müssen an den Öffnungstagen zwingend die aktuelle MVG-Dienstkleidung oder aber eine historische der Münchner Verkehrsbetriebe tragen. Die Einteilung der Personale läuft derzeit. Außerdem findet am Sonntag (28.10.) zeitgleich die Eröffnung der U3 zum Olympia-Einkaufszentrum statt, an der der OCM ebenfalls vertreten ist.

Weitere Öffnungstermine für das MVG-Museum sind am 10. und 11. November sowie am 1. und 2. Dezember 2007.

Mehr zum Thema „MVG-Museum“ – und natürlich zu vielen weiteren interessanten Themen – auf den Seiten 2-4!
Das OCM-Team

Clubinternes



MVG-Bus 5302 am 15.09.2007 am Fürther Hauptbahnhof auf Linie 172 (s. Titelseite)

Museumseröffnung..... Nun ist also bald der große Moment gekommen: am 27. und 28. Oktober 2007 öffnet das MVG-Museum nach mehr als zweijähriger Bauzeit erstmals seine Pforten für die Öffentlichkeit. Die Eintrittspreise sind sehr moderat und betragen 2,50 Euro für Erwachsene, 2,- Euro für Kinder und 5,- Euro für Familien mit Kindern. Gegen Vorlage des Mitgliedsausweises haben OCM-Mitglieder freien Eintritt. Es sind natürlich alle Vereinsmitglieder herzlich willkommen, nicht nur die „Aktiven“!!!

Das Museum ist an beiden Tagen von 11.00 – 17.00 Uhr geöffnet, es finden regelmäßige Führungen zu bestimmten Ausstellungs-Themenbereichen statt. Museumsbus 4002 ist auf der Linie O 7 vom Giesinger Bahnhof zum MVG-Museum (und zurück) im Einsatz. Der genaue Fahrplan findet sich unterhalb dieser Meldung. Für das leibliche Wohl ist ebenso gesorgt wie für Filmvorführungen und verschiedene Aktionen für Kinder.

Der OCM steuert die beiden im Museum ausgestellten Originalomnibusse bei, und zwar den MAN/Göppel 890 UG M 16 A (Wagen Nr. 145) sowie den NEOPLAN Niederflur-Gelenkbus-Prototyp N 421 SGII/3N (Wagen 5410) – beide Fahrzeuge wurden mit finanzieller Unterstützung von Herrn Dr. Konrad Auwärter restauriert. Außerdem ist der OCM hauptverantwortlich für die Displays mit den Bus-Themen und den „Reifenturm“. Leider nicht mehr rechtzeitig zur Museumseröffnung fertig werden die Aggregate des Magnet-Motor-Busses – diese sollen ja auf Stellagen befestigt und ausgestellt werden, was zeitlich nicht mehr möglich war.

Aber das ist halb so schlimm: denn ein Museum lebt davon, dass immer wieder neue Exponate hinzu kommen und andere ggf. auch wieder verschwinden, denn nur durch den regelmäßigen Austausch kann ein nachhaltiges Besucherinteresse gewährleistet werden. Und aller Voraussicht nach werden die Stellagen noch heuer fertig und können bereits am 2. Öffnungswochenende präsentiert werden.

Überhaupt können wir zuversichtlich in die Zukunft blicken, was den Exponate-Austausch angeht: denn das Archiv des OCM ist reich an hoch interessanten

Materialien, aus denen sich noch etliche tolle Ausstellungen kreieren lassen, denn das Thema „Bus“ wäre im Museum ja durchaus noch etwas ausbaufähig, und der Museumsfuhrpark ist schließlich auch nicht „ohne“!

Ohne Übertreibung darf man auf jeden Fall sagen, dass die bayrische Landeshauptstadt mit dem MVG-Museum um eine große Attraktion reicher ist.

Museums-Zubringerbuslinie O 7..... Hier der (vorläufige) Fahrplan für die Pendelbuslinie O 7:

Ab Giesing Bahnhof (Anschluss von der U2 aus der Innenstadt):

10.55 – 11.25 – weiter alle 30 Minuten – 16.25 – 16.55

Ankunft MVG-Museum:

jeweils ca. 6 Minuten später

Ab MVG-Museum:

13.44 – 14.14 – 14.44 – 15.14 – 15.44 – 16.14 – 16.44 – 17.14

Ankunft Giesing Bf.:

ca. 8 Minuten später (Anschluss zur U2 stadteinwärts)

Es werden keine Zwischenhalttestellen bedient!

Filmraum..... Eine kleine Hiobsbotschaft in Bezug auf das Museum gibt es jedoch leider noch zu vermelden: der Vorraum zum OCM-Ersatzteillager, das sich ja im Keller unter dem Museum befindet, muss vom OCM wieder geräumt werden. Hier hätte eigentlich das Kleinteilelager eingerichtet werden sollen, außerdem fungiert der Raum als Zwischenlager zum Keller, der von dort aus erreichbar ist. Nun soll dort ein Raum für Filmvorführungen entstehen, zumindest vorübergehend. Für uns ist dieser neuerliche Umzug kurz vor Museumseröffnung natürlich sehr ärgerlich. Wir bitten dennoch um Verständnis dafür, denn der Filmraum kann de facto zumindest im Moment nirgends anders eingerichtet werden – die Alternative wäre daher, auf Filmvorführungen zunächst ganz zu verzichten. Dies wäre für das Besucherinteresse sehr kontraproduktiv! Die MVG hat einen Ersatzraum und personelle Unterstützung für den Umzug zugesagt.

Der „Spargelbus“..... Seit langem wissen wir, dass ein Spargelbauer aus der Gegend von Weiterstadt bei Darmstadt noch zwei ehemalige Münchner MAN SL 200 aus der Serie 4401-4532 vom Baujahr 1977 (!) besitzt und diese während der Saison zum Transport der Spargelstecher aufs Feld einsetzt. Den Rest des Jahres – 10 Monate – verbringen die Busse in einer trockenen Halle. Es handelt sich um die ehemaligen Münchner Wagen 4458 und 4488. Wir gingen immer davon aus, dass die Busse aufgrund ihres jetzigen Verwendungszwecks, den sie immerhin seit 1992 erfüllen, entsprechend verbraucht sind, und haben bisher unsere Finger davon gelassen – zumal ja ein 3 Jahre jüngerer SL 200 der Stadtwerke München erhalten ist (Wagen 4632).

Nun jedoch meldete sich ein Omnibusfreund, der zu verstehen gab, dass die beiden Busse eben alles andere als verbraucht und zudem bis auf die Lackierung nahezu original erhalten seien... Der OCM nahm daher einmal vorsichtig Kontakt mit Herrn Lipp, dem Spargelbauern, auf. Und dann ging alles ganz schnell: Bauer Lipp wollte einen der beiden Busse sowieso nach der Saison 2007 aus Kapazitätsgründen durch einen Gelenkbus ersetzen. Ohne lange zu zögern setzte er sich – nach einigen Telefonaten – in den 4458 und brachte ihn persönlich zurück in seine Heimat. Und nun befindet sich der 4458 in OCM-Obhut...

Fakt ist: eigentlich macht es ja wenig Sinn, dieses Fahrzeug zu erhalten, da ja der 4632 ebenfalls vorhanden ist. Auf der anderen Seite wirft man ein 30 Jahre altes Fahrzeug in diesem Zustand einfach nicht weg – der Bus ist nämlich in der Tat erstaunlich gut in Schuss! Ende September wurde er – nach einigen wenigen technischen und optischen Reparaturen sowie einer größeren Reinigung – zur HU vorgefahren. Es wurde zwar keine Plakette erteilt, doch waren die Hauptgründe lediglich die nicht funktionierende Sprechanlage sowie die alten Reifen. Beides ist ohne größeren Aufwand zu beheben. Der Gesamtzustand ist laut Prüfer „hervorragend“.

Auch wenn dann 2 Münchner MAN SL 200 erhalten bleiben (4632 bei der MVG, 4458 beim OCM), plädieren wir für die Aufnahme des 4458 in den Museumsbestand. Es fanden sich bereits zwei Paten für den 4458, die eventuell sogar die Stellplatzmiete und einen Teil der laufenden Kosten finanzieren würden. Die Serie 44./45.. von 1977 unterschied sich in vielen Details von der neueren Serie 46.., zum Beispiel durch die orangen statt braunen Sitze, die größeren Reifen und den schwächeren Motor. Eine Abstimmung erfolgt auf der Hauptversammlung. Eventuell kann dieser Bus ja sogar für den 890 UG im Museum nachrücken (s. Artikel rechts)?

Als Ersatzfahrzeug konnte Herr Lipp übrigens einen MAN NG 272 der SWM/MVG übernehmen. Es handelt sich um den ehemaligen Wagen 5734.

Das Foto zeigt den 4458 kurz nach Rückkehr in seine Heimatstadt im Bus-Betriebshof Ost der MVG, wo er von OCM-Mitgliedern dampfgestrahlt wurde.



Neoplan N 416 SL II.... Und noch einen Neuzugang gibt es zu vermelden: wie in der letzten Ausgabe bereits berichtet, stand der letzte NEOPLAN N 416 SL II der SWM/MVG (Wagen Nr. 4712) zur Debatte. Dieses Fahrzeug wird in Kürze als Vertreter der Generation „VÖV Standard-Linienbus II“ definitiv vom OCM übernommen – denn seine Zukunft ist bereits gesichert: nachdem es sich um einen der ersten NEOPLAN-Busse der SWM handelt und dieser Bus zudem aus der Zeit der Motorenblockade durch MAN und Mercedes an NEOPLAN stammt, ist dieser N 416 aus historischer Sicht sehr wertvoll – ganz besonders natürlich für unseren Freund und Förderer Konrad Auwärter. Der Bus wird als Leihgabe im Auwärter-Museum ausgestellt, Eigentümer wird jedoch der OCM bleiben, für Veranstaltungen z.B. im Rahmen des MVG-Museums steht der Bus zur Verfügung. Herr Auwärter hat bereits zugesagt, einige Arbeiten an dem N 416 zu verrichten. Hierfür danken wir Herrn Auwärter herzlich! Unser Dank gilt aber auch der MVG, Ressort Bus, für die Überlassung des Fahrzeugs, das bis vor kurzem als interner Pendelbus in der technischen Basis im Einsatz war und sich in Originalzustand befindet. In diesem Fall dürfte die Zustimmung der Jahreshauptversammlung nur eine Formsache sein. Ob dann der Mercedes O 405 G (ex SWM/MVG 5627) weiterhin als Aufnahmekandidat geführt wird, ist fraglich.

Spendenauf Ruf 890 UG.... Auf dem Clubtreffen am 31.08.2007 wurde er erstmals „offiziell“ den Vereinsmitgliedern vorgestellt – der frisch restaurierte MAN / Göppel 890 UG M 16 A, der zunächst als eines der beiden Originalfahrzeuge den Bereich Omnibus im künftigen MVG-Museum repräsentieren wird. Nach den bisherigen Planungen wird dieser Bus zu einem späteren Zeitpunkt entweder durch zwei Normalbusse oder einen anderen Gelenkbus im Museum ersetzt werden – also entweder durch den bereits restaurierten MAN 750 HO (Wagen 4002) und einen anderen Normalbus oder eben durch einen Gelenkbus.

Voraussetzung hierfür ist zunächst, dass ein weiterer Bus museumsgerecht aufgearbeitet wird und dass am 890 UG, der ja dann in den Fahrgastbetrieb wechseln soll, auch die letzten noch ausstehenden Arbeiten durchgeführt worden sind. So muss noch die Türautomatik eingebaut und die Drehscheibe ersetzt werden, die Elektrik hat noch den einen oder anderen Fehler, die Luftfedertöpfe der Vorderachse verlieren beide Luft und die Fenstergummis müssen angefertigt und ausgetauscht werden. Wir haben uns also viel vorgenommen – alleine für den 890 UG müssen schätzungsweise nochmals 15.000,-- bis 20.000,-- Euro veranschlagt werden. Dieser Betrag kann nur zu einem kleinen Teil aus der Clubkasse bezahlt werden. Spendenzusagen in Höhe von etwa 5.000,-- Euro liegen jedoch bereits vor – es ist also zu schaffen! Wir bitten auf diesem Wege daher eindringlich um Spenden für dieses wunderschöne und historisch extrem wertvolle Fahrzeug, um es auch wieder uneingeschränkt tauglich für Fahrgastverkehr zu machen! Bitte als Verwendungszweck „Spende 890 UG“ angeben. Das Bild zeigt den 890 UG am 15.09.2007 auf dem Bus & Bahn-Festival in Fürth.



Welcher Betrag für das andere Fahrzeug veranschlagt werden muss, wissen wir derzeit noch nicht – noch wissen wir ja leider nicht einmal, welcher Bus hierfür in Frage kommen würde. Ohne dass ein anderes Fahrzeug entsprechend aufgearbeitet ist, kann der 890 UG aber nicht in den Fahrgastbetrieb gelangen! Vielleicht ist ja der eine oder andere Leser schon jetzt bereit, auch für dieses Projekt eine Spende zu leisten (Verwendungszweck: Nachfolgebuss für MVG-Museum) oder zumindest eine Spendenzusage für einen bestimmten Museumsbus (seinen „Lieblingsbus“??) zu machen, falls dieser dann tatsächlich ausgewählt werden sollte?

Die Bankverbindung findet sich im Impressum, Spenden können selbstverständlich steuerlich geltend gemacht werden. Bei Beträgen ab 100,- Euro bitte die vollständige Anschrift angeben, damit die Spendenquittung versandt werden kann. Für die Unterstützung bedanken wir uns schon jetzt vielmals!

Termine

20.10.2007: Die Lange Nacht der Münchner Museen – OCM-Beteiligung wie letztes Jahr mit Info- und Verkaufsstand am Odeonsplatz, außerdem wird die MTU-Linie wieder mit 4 Oldtimerbussen bestückt sein. Zum Einsatz kommen voraussichtlich wieder der Büssing Präfekt 15 des OCM, der MAN 750 HO M 11 A der SWM/MVG (Wagen 4002), ein MAN Standard-Linienbus der ersten Stunde aus Nürnberg sowie Helmut Raldmeiers SETRA SG 175 – ein Besuch lohnt sich somit unbedingt!! Die historische Linie verkehrt zwischen BMW-Museum (Olympiapark), U-Bahnhof Olympiazentrum, MTU (Allach) und Botanischer Garten (Haltestelle der L. 143) im 20-Minuten-Takt.

27./28.10.2007: Eröffnung des MVG-Museums

28.10.2007: Eröffnung der U3 zum Olympia-Einkaufszentrum – OCM-Beteiligung mit Info- und Verkaufsstand

Weitere Öffnungstermine des MVG-Museums finden am 10./11. November und am 01./02. Dezember statt - hierfür suchen wir noch freiwillige Helfer!!

Arbeitstermine:

Jeden Dienstag ab ca. 18 Uhr in der Ständlerstraße, insbesondere vor Museumsöffnungstagen auch an anderen Terminen nach Absprache

Vereinsabende:

OCM: Jeden letzten Freitag im Monat ab 20 Uhr in der Gaststätte „Gartenstadt“ (Naupliastraße 2, direkt am Mangfallplatz; MVV: U1, Bus 139, 220)

FMTM: **Achtung, Änderung:** jeden 2. Mittwoch im Monat ab 19.30 Uhr in der Gaststätte „Dietrich von Bern“ (Dietrichstraße 2, Ecke Dachauer Straße, direkt gegenüber der Borstei).

OCM-SHOP

Schildchen und Beschläge

Original Hinweisschildchen aus Bussen, wie z.B. „Bitte festhalten“, „Sitzplätze für Schwerbeschädigte“ oder „Bitte nicht mit dem Fahrer sprechen“. Ab 2,- € zzgl. Versand

Busmodelle

Rietze H0-Modell „MAN Lion's City“ in MVV-Ausführung (weiß-grün-blau).

Neuer Preis: € 21,00 zzgl. Versand

Medien

RARITÄT: „Städtische Straßenbahn München – ein Bildbericht über die Entwicklung der elektrischen Straßenbahn-Fahrzeuge in München“ (von Albrecht Sappel und Claude Jeanmaire, 1979), DIN A5, ein ca. 150 Seiten umfassendes Bilderbuch mit s/w-Fotos sämtlicher bis dato eingesetzten Trieb-, Bei- und Arbeitswagen der Münchner Trambahn sowie den dazu gehörigen, detaillierten Beschreibungen. Ein Muss für jeden Liebhaber der Münchner Trambahn!

€ 24,90 zzgl. Versand

Infos und Bestellungen: OCM-SHOP, Andreas Stohl, Karwendelstr. 32, 81369 München, Tel. 089 / 72 95 99 45 (AB), Mail: ocmshop@omnibusclub.de

Impressum

OCM CLUB-INFO

Informationsblatt des Omnibus-Club München e.V. (OCM)

Erscheinungsweise: sechsmal jährlich, 120 Stück plus Internet.

Eigendruck im Selbstverlag.

Jahresabonnement: 10,- € für Mitglieder kostenlos. Alle mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht jedoch eine Stellungnahme des OCM wieder.

Verantwortlich für den Inhalt und Computer-Satz: W. Weiß,

Silberdistelstr. 49, 80689 München, Tel.: 089 / 611 56 23,

Fax: 089 / 62 30 39 11 (**auch Souvenirversand!**).

Vereinsanschrift: Söllereckstr. 12, 81545 München

www.omnibusclub.de; e-Mail: ocm@omnibusclub.de

Bankverbindung: Konto-Nr. 60-173 622 der Stadtparkasse München, BLZ 701 500 00. Bei Überweisungen Verwendungszweck und Absender nicht vergessen!!

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2002.